

GEORG ERNST STREIBIG ALIAS CHYRON

Alt-Britz 57 12359 Berlin (030) 60 08 49 36



BERLIN, 6. Februar 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

100 Jahre lang stand die Wissenschaft im Banne jener Gleichung:

$$x^2 + y^2 + z^2 - V^2 t^2 = \xi^2 + \eta^2 + \zeta^2 - V^2 \tau^2$$

Ich glaube, ich darf jetzt wohl sagen: Der Bann ist gebrochen, „*die Meduse ist enthauptet*“, das Rätsel gelöst: Die *richtige* Gleichung muß heißen:

$$x^2 + y^2 + z^2 - V^2 t^2 = \xi^2 + \eta^2 + \zeta^2 - \Phi^2 \tau^2$$

mit der entsprechenden, *richtigen* – der *Streibig-* oder *Chyron-* – *Transformation*:

$$\begin{aligned} \Phi &= \sqrt{V^2 - 2 \frac{x}{t} v + v^2} & V &= \sqrt{\Phi^2 + 2 \frac{\xi}{t} v + v^2} \\ \xi &= x - vt & x &= \xi + vt \\ \eta &= y & y &= \eta \\ \zeta &= z & z &= \zeta \end{aligned}$$

Nicht *Raum & Zeit* sind relativ, sondern die *Lichtgeschwindigkeit* ist relativ!

Raum & Zeit bleiben – Gott sei Dank – das, was sie sind.

Die Wissenschaft, die ein Jahrhundert lang – wie *versteinert* – stillstand, kann endlich weitergehen!

Seit Anfang Januar dieses Jahres 2004 liegt meine Arbeit mit dem einfachen Titel *Transformation*, in der ich diese *richtige* Lösung jenes *kinematischen*, die Lichtausbreitung betreffenden Problems, und zwar in unmittelbarem Zusammenhang mit einem ebenso einschlägig bekannten *quantentheoretischen*, darstelle, einer größeren Anzahl in- und ausländischer Forschungseinrichtungen, Institutionen und Universitäten bzw. Hochschulen vor, - u.a. den Universitäten Hamburg, Bochum, Köln, Tübingen, Frankfurt am Main, Erlangen-Nürnberg, Stuttgart, München, Wien, Oxford, Cambridge, Paris (Sorbonne), dem Werner-Heisenberg-Institut München, dem Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik Golm b. Potsdam, dem Europäischen Forschungszentrum CERN.

Berlin, 6. Februar 2004

Georg Ernst Streibig alias Chyron